

onlinetheater.live

werther-----

wir brauchen wahlheim nicht mehr, wir haben das internet. für jeden und jede sehnsucht, jedes verlangen, jede flucht, jedes bedürfnis gibt es einen platz in den unübersichtlichen weiten der aus bits und bytes gebauten landschaften der netzwelt. ich muss nicht mehr den ort wechseln, um der wirklichkeit zu entfliehen. ich muss mich nicht im realen raum bewegen, um einem menschen zu begegnen. ich muss nicht mehr mit dir sprechen, um zu wissen, was dir gefällt, welche vorlieben du hast, wie dein exfreund heißt, wo du zur schule gegangen bist und wo du heute abend hingehst. ich kann mich in dich verlieben, auch wenn du mich noch nie gesehen hast. wenn ich nicht mehr kenne von dir als ein foto auf snapchat. briefwechsel finden auf facebook statt. unsere chats sind begehungen. deine likes wie küsse.

das internet hat uns der unsterblichkeit am nächsten gebracht. wir sind auf unseren profilen konserviert. das ist die digitale revolution, in der wir stecken. wir müssen lernen, mit den ideen der digitalisierten welt umzugehen. es geht hier um kontrolle und verantwortung. wir haben etwas erfunden, dessen potenzial wir nicht einschätzen können. und da hinein sind identitäten gerutscht. werther ist eine identität in der digitalisierten und globalisierten welt des internets, welche ihm die möglichkeit gibt, die konsequenz seines handelns nachvollziehen zu können. er begibt sich auf eine reise durch die abgründe des netzes. er will unbedingt verstehen, er will die welt kennenlernen.

„werther“ ist eine beschäftigung mit motiven aus goethes „die leiden des jungen werther“, die in einen neuen rahmen gesetzt werden, in das jetzt. dabei nimmt er das online-publikum mit auf eine reise durch das internet. ein video führt dabei zum nächsten, ein chat wird zur plattform, der bildschirm zur bühne. es handelt sich hier um eine mischform aus theater, medienkunst und film und kann nur im moment der entstehung gesehen werden. es gibt keine aufzeichnungen und keine mediathek. die zuschauenden können im live-chat eingreifen.

an werther arbeiten sean keller (videokünstler, bühnenbildner und autor), janna rottmann (künstlerische mitarbeiterin) und caspar weimann (schauspieler, initiator des projektes) im austausch mit ed. hauswirth (regisseur; im onlinetheater.live als „outside eye“) und lorenz vögel (livestreaming-techniker).

aufgeführt wird am 24.05., am 14.06. und am 05.07. jeweils 22:00 uhr auf www.onlinetheater.live.

onlinetheater.live-----

das projekt onlinetheater.live ist eine bisher einmalige initiative. wir befinden uns mit den endproben zu „werther“ auf der zielgeraden unserer ersten spielzeit. in diesen letzten zügen brauchen wir auch noch einen letzten finanziellen schub und starteten deshalb ein crowdfunding. auf www.startnext.com/onlinetheater-live kann man nicht nur ein video von und über uns finden, sondern eben auch ein bisschen geld spenden – verschiedene prämiën werden angeboten. die stücke sind dann öffentlich und frei zugänglich. einen eintritt verlangen wir nicht, da wir davon überzeugt sind, dass künstlerische projekte jedem unter gleichen bedingungen zugänglich gemacht werden sollten.

wir erschließen dabei dem theater neue bühnen: das smartphone, den rechner und das social media. ein digitales theater neben den analogen theaters zu erstellen ist in unseren augen längst schon fällig, da ebendiese plattformen die bühnen unserer zeit sind und auch prägnante themen der zeit liefern. wir wollen das digitalisierte zeitalter mitgestalten.

gefördert wird das onlinetheater.live durch die jürg george bürki stiftung, den migros kulturprozent, swisslos / kultur kanton bern, die burgergemeinde bern und durch private sponsoren.

ansprechpartner:

caspar weimann

0163/8844563

mail@onlinetheater.live